

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Herausgeber der IRZ:



Prof. Dr. **Dirk Hachmeister**,
Inhaber des Lehrstuhls
für Rechnungswesen
und Finanzierung an
der Universität Hohen-
heim in Stuttgart.
E-Mail: accounting@
uni-hohenheim.de



Prof. Dr. **Roman Rohatschek**, Lehr-
stuhlinhaber am Insti-
tut für Unternehmens-
rechnung und Wirt-
schaftsprüfung der Uni-
versität Linz sowie stellv.
Leiter der OePR (Österr.
Prüfstelle für Rech-
nungslegung), Wien.
E-Mail: roman.
rohatschek@jku.at
Foto: Gregor Hartl



WP/StB Prof. Dr.
Thomas Senger,
Partner, Grant Thornton
Germany AG, Düssel-
dorf, Honorarprofessor
an der Heinrich-Heine-
Universität, Düsseldorf,
und Mitglied im IFRS
Advisory Council der
IFRS Stiftung, London.
E-Mail: thomas.senger
@de.gt.com



Dr. **Evelyn Teitler-
Feinberg**, Inhaberin
von Teitler Consulting,
Accounting + Commu-
nication, Zürich.
– verstorben –

//*IFRS kompakt*. Es ist wieder so weit. Das IRZ-Sommerheft liegt vor Ihnen und begeistert auch dieses Mal mit einem wahren Feuerwerk an Informationen. Natürlich wieder mit dabei ist unser geschätzter Autor Prof. Dr. *Christian Zwirner* zum Thema *Financial Covenants* und *IFRS 18*. Seit über 18 Jahren schreibt Prof. *Zwirner* Monat für Monat mit analytischer Schärfe in der IRZ-Kurzrubrik „Auf den Punkt gebracht!“. Im Laufe der Jahre hat sich daraus eine beeindruckende Sammlung an Veröffentlichungen entwickelt. Lassen wir die Korken knallen zum 200. (!) Beitrag! Herzlichen Dank an Herrn Prof. *Zwirner*, Frau Dr. *Boecker* und das gesamte Autorenteam der Kanzlei Dr. Kleeberg & Partner für diese außergewöhnliche Treue, die fachliche Exzellenz und die beständige Energie, mit der sie komplexe IFRS-Themen verständlich und prägnant aufbereiten. Ein wunderbares Jubiläum, und wir freuen uns auf viele weitere Beiträge, die die Dinge „auf den Punkt“ bringen!

Lieferkettenfinanzierungen zwischen Praxisvielfalt und IFRS 18

//*IFRS reflektiert*. Mit der Verbreitung von Supply-Chain-Finance-Programmen (SCF) steigen auch die Anforderungen an Transparenz und Berichterstattung. Bereits 2020 befasste sich das IFRS IC mit den bilanziellen Auswirkungen von Reverse-Factoring-Vereinbarungen. Seine Hinweise zum Ausweis der damit verbundenen Verbindlichkeiten und Zahlungsströme konnte die *Diversity in Practice* jedoch nicht vollständig beseitigen. Woran liegt's? Prof. Dr. *Harald Kessler* geht den Gründen nach und fragt, inwieweit der Übergang auf IFRS 18 den Ausweis von Lieferkettenfinanzierungen in den primären Abschlussbestandteilen beeinflussen wird. Ein fachlich versierter Beitrag zur Auslegung der IFRS – und das Top-Thema des Doppelhefts.

//*Klartext*. IFRS 18 sorgt also für reichlich Gesprächs- und mitunter Zündstoff. Gerade deshalb setzt sich *Oliver Köster* kritisch mit der vom IFRS IC kontrovers diskutierten Lösung der Agenda-Entscheidung vom März 2026 zu Fremdwährungsdifferenzen aus konzerninternen Transaktionen auseinander. Dabei wird auch auf die von *Kupper/Pittroff/Schmidt* in IRZ 2026, 51 ff., geäußerte Kritik eingegangen, dass erfolgswirksame konzerninterne Währungsdifferenzen eigentlich nicht existieren dürften. Oft entstehen die wertvollsten Erkenntnisse an den Schnittstellen unterschiedlicher Auffassungen. Wer weiß, vielleicht könnte Künstliche Intelligenz irgendwann dazu beitragen, in fachlichen Diskussionen Brücken zu bauen. Gleichwohl gilt: Urteilsvermögen, Erfahrung und kritisches Denken lassen sich nicht einfach delegieren, wie auch Univ.-Prof. Dr. *Robert Obermaier*, *Isabella Miller* und Prof. Dr. *Markus Grottke* wissen. Ihr Thema: Was digitale Transformation für Rechnungslegung und Controlling bedeutet. Und wie sieht es dabei mit den Kosten für KI aus? Die sich zu Billionen von US-Dollar kumulierenden Investitionen in AI-Infrastruktur machen sich inzwischen wohl sogar im amerikanischen Bruttoinlandsprodukt bemerkbar. Ob sich das für den Anleger auszahlt? Prof. Dr. *Andreas Haaker* warnt davor, sich nicht von den schönen Zahlen blenden zu lassen.

Eva Trischberger, IRZ-Redaktion